

<b>Ist-Analyse</b>	<p>Grundlage des Konzepts, bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ qualitativem Teil mit Akteursanalyse, Bestandsaufnahme und Rückblick auf das bereits Geschehene</li> <li>→ quantitativem Teil mit Energie- und THG-Bilanz, erarbeitet nach etablierten Bilanzierungsstandards</li> </ul>
<b>Potenzial- und Szenarien-ermittlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Mindestziel zur THG-Reduktion: vorgeschrieben durch das Bundesklimaschutzgesetz <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Szenarien bauen darauf auf und berücksichtigen gegebenenfalls darüber hinausgehende Ambitionen in Form von kommunalen Potenzialen und Einflussbereichen</li> </ul> </li> <li>→ Klimaschutzziele werden aufbauend auf den Szenarien konkretisiert – unter Einbeziehung der Akteure</li> </ul>
<b>Strategie-entwicklung</b>	<p>Ausgehend von der individuellen Ausgangssituation und den gesetzten Zielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Definition von Klimaschutzstrategien</li> <li>→ Festlegung von Handlungsschwerpunkten</li> </ul>
<b>Maßnahmen-katalog</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Beinhaltet die Aktivitäten der kommunalen Akteure</li> <li>→ Zeigt auf, wer was wann macht, um die THG-Emissionen zu reduzieren</li> <li>→ Geht auf alle Sektoren ein und berücksichtigt gleichzeitig alle Einflussbereiche der Kommune</li> <li>→ Wird von den Akteuren getragen, da sie an der Entwicklung beteiligt wurden</li> </ul>
<b>Controlling-konzept</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Zeigt auf, wie die Umsetzung gesteuert und kontrolliert wird</li> <li>→ Grundlage der Erfolgskommunikation</li> </ul>
<b>Beschlussfassung zur Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Wird während der gesamten Konzepterstellung mitgedacht, in Form von Art, Umfang und Auswirkungen des Beschlusses</li> <li>→ Beschluss des Gesamtkonzepts sowie der erarbeiteten Maßnahmen</li> </ul>